

Auffallend ist ferner, dass fast gänzlich die Rococabauwerke in der Aufzählung fehlen; sollte der Autor dieser Kunstperiode gegenüber nicht den gleichen freien Blick haben, wie gegen ältere? Es hat auch das barocke Rathaus zu Langensalza eine etwas kurze Abfertigung erfahren.

Höchst dankenswerth ist der Eifer, mit welchem Sommer die Steinmetzzeichen aller Perioden sammelt. Die Vergleichung derselben wird gewiss einst für die Kunstgeschichte bemerkenswerthe Schlüsse ermöglichen. So kann vielleicht die Nachricht, dass das II, 36 Fig. 17—2 als an der Decke des Nonnenchors der Bonifaziuskirche zu Langensalza befindlich mitgetheilte Zeichen sich in Gemeinschaft mit den Minuskeln *a g* an der gleichzeitig (1518) umgebauten Schlosskirche zu Chemnitz findet, zu weiteren Schlüssen Veranlassung geben.

Die Bedenken, welche ich bei Durchsicht des Werkes hatte, glaubte ich nicht zurückhalten zu dürfen. Ihnen gesellt sich bei, dass die Angabe der vorhandenen Literatur noch nicht ausreichend ist. Aber es soll durch ihre Namhaftmachung das Verdienst der Arbeit nicht geschmälert sein, deren Umfang nur der richtig ermisst, der selbst suchend von Ort zu Ort gewandert ist, der die unzähligen Mühseligkeiten kennt, welche böser Wille und Unverstand dem Unternehmen entgegenstellen. Schon in dem Bruchtheile, der zur Zeit vorliegt, erkennt man klar, dass Sommer der Arbeit in jeder Beziehung gewachsen ist — und hierzu gehört, neben bedeutendem Wissen, ein feines Auge und ein Spürsinn für das Schöne, der sich nicht erlernen lässt, sondern nur wenigen als Feengabe in die Wiege gelegt wird.

Dem schönen Werke ist im Interesse der Kunstgeschichte ein glücklicher Fortgang zu wünschen!

Dresden.

C. Gurlitt.

Uebersicht über neuerdings erschienene Schriften und Aufsätze zur Sächsisch-Thüringischen Geschichte und Alterthumskunde.

Bachmann, Richard. Niclas Storch, der Anfänger der Zwickauer Wiedertäufer. Ein Lebensbild aus dem Reformationszeitalter auf Grund der in der Königlichen